



Nachbarschaftshilfe bei Einsatzserie



Gebäudebrand bei minus zehn Grad. Die Feuerwehr Müllendorf wurde zur Unterstützung in die Steinbrunner Seesiedlung gerufen.

Autos für Übungen benötigt!



Menschenrettung aus einem zerbeul-ten Auto will geübt sein. Im Jahr benötigt die Feuerwehr zwischen fünf und zehn alte Fahrzeuge für Übungen.

Um bei heiklen Einsätzen wie einer Menschenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug professionelle Hilfe leisten zu können, muss die Feuerwehr ständig üben. Damit

diese Übungen so realitätsnah wie möglich sein können, werden im Jahr durch die Mitglieder der Feuerwehr zwischen fünf und zehn Fahrzeuge zerschnitten.

Da es in letzter Zeit immer schwieriger für uns wird, alte Fahrzeuge für Übungszwecke zu finden, ersuchen wir um Ihre Mithilfe. Falls Sie ein altes Fahrzeug haben, das Sie nicht mehr benötigen, melden Sie sich bitte bei der Feuerwehr.

ÜBUNGSAUTOS GESUCHT!

Bitte melden Sie sich bei:
Gerätewart Niki Wuschitz
0664-88495187 oder per Email:
kommando@ff-muellendorf.at

Inhalt

Jahreshauptdienstsitzung

Feuerwehrball 2012

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Verbrennen im Freien

Geburtstagsfeiern

Neues Modulsystem zur Ausbildung

Heißausbildung in einem Abrisshaus

Einsätze in Steinbrunn

www.ff-muellendorf.at

Feuerwehr Notruf

122

Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Freiwillige Feuerwehr Müllendorf, Hauptstraße 50, 7052 Müllendorf. www.ff-muellendorf.at
Redaktion: FF Müllendorf
Fotos: FF Müllendorf, FF Steinbrunn
Für den Inhalt verantwortlich: ABI DI Peter Berghofer
Satz: ABI DI Peter Berghofer
Druck: Rötzer Druck, Eisenstadt



Liebe Müllendorferinnen !
Liebe Müllendorfer !

Ende Feber durfte ich bereits zum sechsten Mal im Rahmen der Jahreshauptdienstbesprechung einen Leistungsbericht über ein abgelaufenes Feuerwehrjahr bringen. In dieser Sitzung legen wir der Gemeindevertretung und dem Bezirksfeuerwehrkommando unseren Leistungsbericht vor. Genauso wie in den vergangenen Jahren, zählt die Feuerwehr Müllendorf, bezogen auf die Einwohnerzahl, zu einer der einsatzaktivsten Feuerwehren im Burgenland. Dies liegt sicherlich daran, dass wir für unsere Ortsgröße ein überdurchschnittlich großes Industriegebiet haben.

Unsere Feuerwehr wurde 2011 66-mal zu einem Einsatz gerufen. Der Zeitaufwand für die Aus- und Weiterbildung (85 Ausbildungseinheiten), den Wartungs- und Reinigungsdienst, die Teilnahme an Leistungsbewerben und -prüfungen, Durchführung von Feuerwehrfesten, Sammlungen, Inspizierung, Sitzungen und für die Feuerwehrjugendarbeit usw. liegt zirka um das Zehnfache über dem Wert der geleisteten Gesamteinsatzstunden und ist praktisch unbezahlbar. 77 Feuerwehrmitglieder, vom Jugendlichen bis zum Reservisten, leisten den Dienst an der Müllendorfer Ortsbevölkerung unentgeltlich. Im Jahr 2011 leisteten die Mitglieder der Müllendorfer Feuerwehr rund 8.500 freiwillige Arbeitsstunden. Dass unsere Ausbildner gute Arbeit leisten, wurde bei den Hilfeinsätzen in den letzten Monaten bestätigt. Die Hilfeleistungen, die unsere Feuerwehrmitglieder im Rahmen der Einsätze bei unseren Nachbarn in Steinbrunn geleistet haben, wurden sowohl von den Betroffenen als auch von den Feuerwehrkameraden der Nachbarfeuerwehren als sehr professionell und effizient gelobt. Derartiges Lob gilt in diesem Fall meinem Kommando und meinen Kameraden. Diese Einsatzleistungen sind nur dann möglich, wenn in der Aus- und Weiterbildung gut gearbeitet wird und Feuerwehrmitglieder ihre Freizeit für die Aus- und Weiterbildung und somit für die Sicherheit der Ortsbevölkerung aufopfern.

ABI Dipl.-Ing. Peter Berghofer
Ortsfeuerwehrkommandant

Hilfeinsätze in Steinbrunn

Am 20. Dezember 2011, am 2. Feber und am 4. April wurde die Feuerwehr Müllendorf zu Einsätzen nach Steinbrunn nachalarmiert. Ein Kellerbrand, ein Zimmerbrand und ein schwerer Verkehrsunfall mit einem gleichzeitigen Waldbrand forderte die Einsatzkräfte der Umgebung.



„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Steinbrunn“, so lautete die Alarmmeldung am 4. April 2012. Ein Waldbrand zur selben Zeit fordert die Einsatzkräfte.

Gleich drei Mal musste die Feuerwehr Müllendorf in den letzten Monaten den Kameraden aus Steinbrunn zur Hilfe kommen. Am 20. Dezember wurden wir als Atemschutzreserve zu einem Kellerbrand nachalarmiert. Die Feuerwehren aus Steinbrunn und Neufeld waren bereits im Einsatz als wir eintrafen. Unsere Feuerwehr übernahm die Sicherung und die Lüftung des Obergeschoßes.

Am 2. Feber kam es erneut zu einem Brand in einem Einfamilienhaus in der Seesiedlung in Steinbrunn. Bei diesem Einsatz trafen unsere Einsatzkräfte als zweite Feuerwehr ein. Zwei Atemschutztrupps aus Müllendorf waren im Einsatz

und führten Lösch- und Sicherungsarbeiten im Untergeschoß durch.

Am 4. April wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Mit 16 Feuerwehrmitgliedern und 3 Fahrzeugen rückten wir nach Steinbrunn aus. Beim Eintreffen am Unfallort informierte der Einsatzleiter der FF Steinbrunn unseren Kommandanten ABI Berghofer, dass der Verletzte bereits aus dem Fahrzeug gerettet werden konnte und unsere Hilfe beim Verkehrsunfall nicht mehr benötigt werde. Da aber zur gleichen Zeit eine Alarmierung für die Feuerwehr Steinbrunn zu einem Waldbrand eingetroffen war, beauftragte der



Zwei Atemschutztrupps aus Müllendorf wurden beim Wohnhausbrand bei eisigen Temperaturen eingesetzt. Ein Teil des Hauses wurde ein Raub der Flammen. Das Obergeschoß konnte gerettet werden.



Einsatzleiter unsere Kräfte, den Waldbrandeinsatz bei der Steinbrunner „Draska“ zu übernehmen.

Aufgrund von Brandstiftung zweier Jugendlicher kam es auf zirka 500m² zu einem Waldbrand. Die Feuerwehr Müllendorf löschte mit einem

Hochdruck und einem C-Rohr sowie unter Einsatz mehrerer Feuerpatschen und Kettensägen den Waldbrand. Die Feuerwehr Steinbrunn brachte im Tankpendelverkehr mit dem Tanklöschfahrzeug weiteres Löschwasser zur Einsatzstelle.



Glückwünsche zum 60. Geburtstag überbrachte eine Abordnung des Kommandos der Feuerwehr Müllendorf der Fahrzeugpatin Anna Bariszlovits. Wir gratulieren der Jubilarin zum runden Geburtstag und wünschen Glück, Gesundheit und Zufrieden-



Fünfziger: Rudolf Tinhof lud bereits im September 2011 zu einer großen Feier. Wir gratulieren nochmals zum runden Geburtstag und hoffen, dass er n unserem Kommandostab och lange als Atemschutzwart erhalten bleibt.

Malwettbewerb für Volksschulkinder

Liebe Kinder!
Liebe Eltern!

Nach einer großen Übung im Mai vorigen Jahres in der Volksschule, bei der die Kinder die Arbeit der Feuerwehr genauer betrachten und aktiv mitwirken konnten, plant die Feuerwehr Müllendorf im heurigen Jahr einen Malwettbewerb.

Das Thema dieses Malwettbewerbs ist „Feuerwehr“ im Allgemeinen. Zeichnen und Malen dürfen die Kinder alles, was



ihnen zum Thema „Feuerwehr“ einfällt. Die Kunstwerke unserer jüngsten Dorfbewohner sollen im

Rahmen des Zeichenunterrichts in der Volksschule angefertigt werden.

Eine Jury wählt dann

aus jeder Klasse die schönste Zeichnung. Auf die Kinder warten tolle Sachpreise. Die Siegerehrung findet im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrheuren im Juni statt. Zu diesem Termin können alle Zeichnungen im Feuerwehrhaus bewundert werden.

Die Feuerwehr Müllendorf freut sich auf viele bunte Feuerwehrhäuser, Feuerwehrautos oder was euch sonst noch zum Thema Feuerwehr einfällt. LM

Wissenstest der Jugend



Stolz! So präsentierte sich unsere Feuerwehrjugend nach der erfolgreichen Absolvierung des heurigen Wissenstests. Alle haben die Prüfungen geschafft - die Kameraden gratulieren!

Am 17.03.2012 machte sich unsere Feuerwehrjugendgruppe gemeinsam mit ihrem Jugendbetreuer Christoph Kovacs auf den Weg nach Großhöflein. Dort fand der diesjährige Wissenstest für Jugendfeuerwehrmitglieder statt. Aufgeregt nahmen die Burschen in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Platz und versuchten gemeinsam die letzten Unklarheiten zu beseitigen und die schwierigen Fragen zu wiederholen. Wobei

„Angst“ brauchte vor diesem Bewerb niemand zu haben – es hatten ja alle fleißig dafür geübt! Ob Knotenkunde, Exerzieren oder Dienstgrade erkennen - jedes Jugendmitglied war bei den Vorbereitungen stets engagiert und aufmerksam.

Da sehr viele Jugendliche aus dem gesamten Bezirk an dieser Veranstaltung teilnahmen, war langes Warten vorprogrammiert.

Um die Wartezeit zu verkürzen



Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg. Jeden Samstag ist Jugendstunde. Diese Stunden wurden zum gemeinsamen Lernen genutzt.

beschlossen die Jugendlichen mit ihren Betreuern zurück nach Müllendorf zu fahren und eine Runde Tischfußball zu spielen.

Nach dieser Pause fanden sich alle wieder im Feuerwehrhaus in Großhöflein ein, um die restlichen Aufgaben des Wissenstestes zu absolvieren. Am Ende des Tages marschierten unsere „Feuerwehrgrisu“ stolz zur Siegerehrung und konnten sich ihre Wissenstestnadel abholen.

Als „Belohnung“ für die letzten, harten Vorbereitungswochen gab es zum Abschluss des Tages noch Pizza im Feuerwehrhaus. LM



Gerätekunde ist für unseren Jungfeuerwehrmann Fabian Poremba kein Problem. Alle waserführenden Armaturen wurden in den Vorbereitungsstunden mit den Jugendausbildnern besprochen und erklärt.



Unser jüngster Feuerwehrmann Balint Zsiga bei der Befragung durch den Stationsbetreuer.

Feuerwehrball 2012



Moderne und schwungvolle Polonaise. Regina und Ludwig Rokob haben mit den Müllendorfer Mädels und Burschen eine tolle Eröffnung einstudiert.

Am 28. Jänner fand in der Mehrzweckhalle der traditionellen Ball der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf statt.

Auch heuer konnte Kommandant ABI Peter Berghofer mehr als 500 Besucher sowie zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Bürgermeister Werner Huf bedankte sich in seiner Eröffnungsrede für den Einsatz der Feuerwehrmitglieder und gratulierte der Feuerwehr zur gut besuchten Ver-

anstaltung. Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche benachbarte und befreundete Feuerwehren zu unserem Ball.

Die Feuerwehren aus Eisenstadt, St. Margarethen, Neufeld, Großhöflein, Draßburg, Steinbrunn, Zagersdorf, Siegendorf, Donnerskirchen, Etzelsreith, Pöttsching, Marz und Leobersdorf stellten Abordnungen in Müllendorf.

Besonderen Anklang fanden die bei-



Schwungvoll: die Tanzinlage der schwarz-weißen Tänzer. Die Koordination der Beinarbeit war nicht einfach.



Volles Haus! Wie in den vergangenen Jahren herrschte den ganzen Abend ausgelassene Stimmung. Die Tanzfläche war immer gefüllt.

den Mitternachtseinlagen. Die schwarz-weißen Tänzer und unser Gast, Michael „Harry“ Jackson, aus Donnerskirchen begeisterten die Ballbesucher. BP



Michael Jackson in Müllendorf. Der Kommandant von Donnerskirchen HBI Harald Heintz bei seiner Performance.



Tolle Eröffnung: Gleich nach der Eröffnungspolonaise haben sich diese jungen Damen getroffen um die ersten Bilder zu begutachten. Alle sind der gleichen Meinung: Es war eine der schönsten und schwungvollsten Polonaisen der letzten Jahre.

Jahreshauptdienstbesprechung

Die Jahreshauptdienstbesprechung ist die Generalversammlung der Feuerwehr. Eine imposante Leistungsbilanz als Jahresrückblick sowie zahlreiche Beförderungen waren das Thema der Sitzung.



51 Feuerwehrmitglieder und zahlreiche Ehrengäste waren bei der diesjährigen Jahreshauptdienstbesprechung im Feuerwehrhaus anwesend.

Am 24. Februar 2012 fand im Feuerwehrhaus die diesjährige Jahreshauptdienstbesprechung statt.

Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Werner Huf, Vizebürgermeister und Ehrenortsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Karl Tinhofer und in Vertretung des Bezirksfeuerwehrkommandanten Bezirksfeuerwehrinspektor BR Ing. Gerald Klemenschitz begrüßen.

Nach der Begrüßung legte Ortsfeuerwehrkommandant ABI Peter Berghofer einen Leistungsbericht über das Jahr 2011 ab. Neben Statistiken wie dem Mannschaftsstand, Leistungsprüfungen und Bewerbe konnte auch eine detaillierter Rückblick auf die Einsatz- und Übungstätigkeit präsentiert werden.

Der Mannschaftsstand der FF Müllendorf betrug mit Ende 2011 77 Feuerwehrmitglieder. Insgesamt wurden von unseren Feuerwehrmitgliedern 36 Lehr-

gänge an der Landesfeuerweherschule besucht. 32 Ausbildungseinheiten sowie 53 Übungen für Leistungsbewerbe wurden im Jahr 2011 absolviert. Insgesamt musste die Feuerwehr Müllendorf zu 66 Einsätzen ausrücken. Davon waren im abgelaufenen Jahr 42 technische und 24 Brandeinsätze. Höhepunkte der Hauptdienstbesprechung sind die Aus-

zeichnungen und Beförderungen. Kommandant Berghofer konnte folgende KameradInnen befördern:
Zum Feuerwehrmann:

- Lukas Hauser
 - Alexander Pock
 - Andreas Schaar
 - Christoph Strausberger
- zum Oberfeuerwehrmann:
- Andrea Kovacs
 - Robert Bauer
 - Christian Herr

zum Hauptfeuerwehrmann:

- Jürgen Billes
 - Kevin Kovacs
- zum Löschmeister:
- Karl Landauer
 - Lydia Mitrovitz
 - Nikolaus Wuschitz
- zum Oberlöschmeister:
- Horst Kovacs
 - Peter Wegleitner
 - Bernhard Weintögl

Die Verdienstmedaille in Bronze des burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes erhielten:

- OLM Andreas Dinhof
- HBM Andreas Gruber

Die Ehrenmedaille der Burgenländischen Landesregierung erhielten:

- HLM Walter Geisberger
 - OLM Manfred Kramer
- Für langjährige Funktionärstätigkeit bedankte sich Kommandant ABI Berghofer mit einem kleinen Präsent bei:

- OLM Andreas Dinhof für seine 13-jährige Jugendbetreuerstätigkeit
- HLM Ronald Wohlmuth für seine 15-jährige Tätigkeit im Kommando als Gruppenkommandant und Atemschutzwart.

Neue Funktionäre der Feuerwehr Müllendorf konnten wie folgt ernannt werden:

- LM David Ernst zum Gruppenkommandant
- BM Christoph Kovacs zum Jugendbetreuer
- LM Lydia Mitrovitz zum Schriftführer
- LM Nikolaus Wuschitz zum Gerätewart

Zum Abschluss der Jahreshauptdienstbesprechung bedankten sich die Ehrengäste für die Einsatzbereitschaft der KameradInnen zum Wohle der Müllendorfer Bevölkerung. GS



Gratulation! Alle Beförderten, Ausgezeichneten und Ernannten Feuerwehrmitglieder versammelten sich nach der Sitzung zu einem Gemeinschaftsfoto mit den Ehrengästen.

Neues Ausbildungskonzept

Als freiwillige Feuerwehr sind wir gefordert, den ständig variierenden Herausforderungen im Einsatz schlagkräftig entgegen treten zu können. Um dies zu garantieren, ist es wichtig, dass unsere Mannschaft bestens ausgebildet ist. Einen breit gefächerten Ausbildungsstand zu gewährleisten, bedeutet enormen Übungs- und vor allem Zeitaufwand, der oft über die Freiwilligkeit hinaus reicht.

Unser Ausbildungsteam steht daher jährlich vor der Herausforderung, den Ausbildungsplan nicht nur interessant für die Mannschaft, sondern auch entsprechend den Anforderungen, die an die Feuerwehr gestellt werden, zu gestalten. Wie jedes Jahr wurde dies im Rahmen der Kommando-Klausur Ende Dezember erledigt. Das neue Ausbildungssystem basiert auf einzelnen Modulen, die je nach Thema und Inhalt zu einer



Module als Grundlage für alle Ausbildungsthemen der Feuerwehr. Einzelne Module werden zu einer Übung zusammengefügt. Die Aufarbeitung der Themen in Ausbildungsordnern erfolgt für alle Mitglieder.

Übung im Gruppenrahmen zusammengefasst werden. Die Module bestehen aus Kleinstthemen wie zum Beispiel: „Tragbare Leitern“ oder „wasserführende Armaturen“.

Innerhalb einer Gruppenübung werden zuerst die einzelnen Module theoretisch erläutert bzw. die geübten Geräte vorgeführt und erklärt. Die Handha-

bung und die Einsatzmöglichkeiten der Geräte werden abschließend in Form einer kleinen Einsatzübung gefestigt.

Im Halbjahr sind pro Gruppe zwei Übungen vorgesehen, deren Themen in Form einer Zugsübung realitätsnah abgerundet werden.

Den Höhepunkt des Ausbildungsjahres stellt die

Inspizierung im Herbst dar, bei der die Feuerwehr ihre Schlagkräftigkeit unter Anwesenheit eines Vertreters des Bezirksfeuerwehrrückkommandos unter Beweis stellen kann. Das neue Modulsystem wurde im Rahmen der ersten Übungen im heurigen Jahr bereits getestet und findet guten Anklang. *NM/DE*



Erklärung der Ausrüstung eines Atemschutzträgers.

Heißausbildung in einem Abbruchhaus.

Wie auch schon in den vergangenen drei Jahren wird sich in diesem Jahr ein großer Teil der Ausbildung unserer Atemschutzträger verstärkt mit dem Thema Taktik und Suchtechnik im Innenangriff beschäftigen. Die Feuerwehr ist sehr bemüht die Mannschaft nach den neuesten Standards auszubilden, sodass bei einem Zimmerbrand so effektiv wie möglich und mit geringem Schaden durch Löschwasser ein Brand bekämpft werden kann.

Dies ist natürlich nur mit der richtigen Gerätschaft möglich. Um bei einem Brandeinsatz den Schaden durch Brandrauch zu minimieren, wurde ein mobiler Rauchvorhang angekauft. Dieses Gerät wird in die Tür des Brandraumes eingespreizt, die Atemschutzträger kriechen darunter durch, um bei einer Türöffnung den Rauch im Brandraum zu halten

und sich einen rauchfreien Rückzugsweg zu sichern.

Ein ständiger Schwerpunkt der Atemschutzausbildung ist natürlich die Suchtechnik und Menschenrettung, um so effektiv und schnell wie möglich verrauchte Räume mit keiner oder stark eingeschränkter Sicht abzusuchen. Um diese Szenarien so realitätsnah wie möglich üben zu können, braucht man auch einsatzähnliche Gegebenheiten. Hier sind wir seitens der Feuerwehr sehr dankbar ein Abbruchhaus in der Wienerstraße zu Verfügung gestellt bekommen zu haben indem wir unsere Intensivausbildung durchführen können. Im Zuge dieser Übungen kann es zu Rauchtentwicklung in der Umgebung kommen. Die Feuerwehr ersucht um Ihr Verständnis.



Einstieg von Außen um im Brandobjekt die Türen geschlossen zu halten. Der Rauch bleibt somit in einem Raum.

Verbrennen im Freien



Anzünden Verboten! Aus gegebenem Anlass wollen wir nochmals auf das Luftreinhaltegesetz hinweisen, welches den Abbrand von Grünschnitt **ganzjährig** untersagt. Die Feuerwehr muss jeden Brand zur Anzeige bringen. Der Verursacher kann mit einer Geldstrafe von bis zu 3.600 Euro bestraft werden.

Wann darf im Freien biogenes Material (Zweige, Äste, Gras oder Laub) verbrannt werden?

Grundsätzlich besteht ein ganzjähriges Verbrennungsverbot. Es gibt jedoch folgende Ausnahmen, die ohne Meldepflicht in Anspruch genommen werden können:

- Das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen
- Lagerfeuer
- Grillfeuer
- Das Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
- Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.

Wie gehe ich vor, wenn ich schädlings- und krankheitsbefallene Materialien verbrennen will?

Wer Abbrennen will, muss beim landwirtschaftlichen Bezirksreferat vor

dem Verbrennen um Ausstellung eines schriftlichen Nachweises ansuchen, aus dem hervorgeht, welcher Schädling oder welche Krankheit vorliegt, dass das Verbrennen zur wirksamen Bekämpfung dieses Schädlings und dieser Krankheit unbedingt erforderlich ist und nachweislich keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist. Gemeinden oder Weinbauvereine können auch um die Ausstellung dieser Nachweise ansuchen. Dieser schriftliche Nachweis ist spätestens am Tag vor dem beabsichtigten Abbrennen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln. Das Datum des beabsichtigten Abbrennens ist anzugeben.

Wie gehe ich vor, wenn ich Stroh auf Stoppelfeldern abbrennen will?

Wer Abbrennen will, muss beim landwirtschaftlichen Bezirksreferat vor dem Verbrennen um Ausstellung eines schriftlichen Nachweises ansuchen, aus dem hervorgeht, dass das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist und eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit

nicht zu erwarten ist. Gemeinden oder Weinbauvereine können auch um die Ausstellung dieser Nachweise ansuchen. Dieser schriftliche Nachweis ist spätestens am Tag vor dem beabsichtigten Abbrennen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln. Das Datum des beabsichtigten Abbrennens ist anzugeben.

Wann sind Brauchtumsfeuer erlaubt?

Osterfeuer dürfen am Abend und in der Nacht vom

- Karfreitag auf Karsamstag oder
- Karsamstag auf Ostersonntag oder
- Ostersonntag auf Ostermontag

entfacht werden. Feuer zur Sommer- sonnenwende am Abend und in der Nacht vom 21. Juni bis 22. Juni
Feuer zur Wintersonnenwende am

Abend und in der Nacht vom 21. Dezember bis 22. Dezember. Die Feuer dürfen auch jeweils am Wochenende vor und am Wochenende nach den oben angeführten Terminen abgebrannt werden. Brauchtumsfeuer müssen allgemein zugänglich sein und dürfen ausschließlich mit trockenen biogenen nicht beschichteten und nicht lackierten Materialien beschickt werden.

Wo und wann ist das Verbrennen von Rebholz erlaubt?

In schwer zugänglichen Lagen im Monat April. Lagen sind dann „schwer zugänglich“, wenn die Zufahrt zum Weingarten und die Durchfahrt durch den Weingarten z.B. wegen Steilheit des Geländes oder bei Vorliegen einer Terrassenkultur oder z.B. wegen besonders schlechter Zufahrtsmöglichkeit auf nicht befestigten Güterwegen nach starken Regenfällen nicht möglich ist, damit das Rebholz

- mit einem Häcksler oder mit einer Fräse zerkleinert werden kann, oder
- mit dem Traktor und einem Anhänger aus den Weingärten heraust transportiert und an einen anderen Ort zur Verwertung gebracht werden kann.

(Quelle: www.burgenland.at)